

Detaillierte Verfahrensbeschreibung

Die abgebenden Schulen (Hauptschulen, ggfls. Förderschulen, Realschulen, in geringerem Umfang Gesamtschulen und Gymnasien) übertragen ab Dezember vor dem letzten Halbjahreszeugnis der Sekundarstufe I die s.g. Individualdaten der Schülerinnen und Schüler nach Schüler Online. Leistungsdaten werden nicht eingestellt. Jede Schule ist und bleibt Herr dieser Daten.

Jede Schülerin und jeder Schüler erhält mit seinem Halbjahreszeugnis einen Zugang mit einem eigenen Passwort zu Schüler Online.

Das Verfahren wird nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse für eine erste Bewerbungsrunde für einen mit allen beteiligten Schulen abgestimmten Zeitraum geöffnet, in der Regel bis zu den Osterferien.

Die Schülerinnen und Schüler können sich mit ihren hinterlegten Daten zu einem Bildungsgang der beteiligten Schulen anmelden, sie können ihre Daten um die spezifischen Informationen zu den gewünschten Bildungsgängen ergänzen, die Grunddaten können sie jedoch nicht ändern, da es grundsätzlich die Daten der abgebenden Schule bleiben. Das System erlaubt neben der Information über das gesamte Bildungsangebot eine Steuerung des Anmeldevorgangs. Den Schülerinnen und Schülern werden zu ihren zu erwartenden Abschlüssen passende Bildungsangebote angezeigt, bei der Erstellung der Anmeldung werden die spezifischen Angaben abgefragt, die zu den einzelnen Bildungsgängen erforderlich sind. Jede Schülerin und jeder Schüler kann sich innerhalb dieses Systems nur für einen Bildungsgang anmelden. Solange er nicht von einer Schule aufgenommen wurde, kann er seine Wahl ändern. Abschließend druckt der Schüler ein Dokument aus, das er dann unterschrieben und ergänzt um erforderliche Unterlagen bei der gewünschten der Schule einreicht. Im weiteren Verlauf kann jede Schülerin und jeder Schüler mit seinem Passwort den Stand seiner Anmeldung einsehen.

Mit dem Abschicken der Anmeldung in Schüler Online werden die Daten zu der aufnehmenden Schule übertragen. Nach Eingang der notwendigen Dokumente (Abschlusszeugnis, Lebenslauf, etc.) entscheiden die einzelnen Bildungsgangleiter der Berufskollegs, welche Schüler aufgenommen, auf eine Warteliste gesetzt, zu Beratungsgesprächen eingeladen oder abgewiesen werden. Die Schüler können bereits jetzt schon einzelnen Klassen zugewiesen werden, der Lehrerberarf kann frühzeitig geplant werden. Schriftliche Zusagen, Absagen, Mitteilungen zur Warteliste oder die Einladung zur Beratung können automatisiert mit Schüler Online erstellt und gedruckt werden.

Passend zu den Ergebnissen der Beratungen und Entscheidungen können von der aufnehmenden Schule jederzeit in Schüler Online die ursprünglichen gewünschten Bildungsgänge der Anmeldungen geändert werden. Dies ist innerhalb einer Schule als auch zu anderen Schulen und Bildungsgängen möglich. Schüler Online erleichtert und systematisiert den formalen Weg der Anmeldung, die persönliche und individuelle Beratung kann und soll nicht ersetzt werden.

Das Ergebnis der ersten Bewerbungsrunde wird an die abgebenden Schulen übermittelt, damit liegt eine frühzeitige Information darüber vor, ob die zu entlassenden Schülerinnen und Schüler anschließend ein weiteres Ausbildungsangebot oder eine berufliche Ausbildung wahrnehmen können und der Berufsschulpflicht nachkommen werden. Vor allem aber liegt zu diesem Zeitpunkt eine verlässliche Information darüber vor, welche Schülerinnen und Schüler noch keinen Ausbildungsplatz oder einen weiteren Bildungsgang in Aussicht haben. Schulpflichtige Schüler, die sich nicht angemeldet haben, können von Schüler Online schriftlich benachrichtigt werden. Dies eröffnet den

abgebenden Schulen die Möglichkeit, diese Schülerinnen und Schüler rechtzeitig noch vor Schulabschluss zu beraten und zu betreuen.

Für alle noch nicht versorgten Schülerinnen und Schüler wird in Schüler Online in der Regel nach den Osterferien eine zweite Bewerberrunde eröffnet, die bis zum Schulabschluss geöffnet bleibt. In dieser Zeit haben alle Beteiligten, die abgebenden Schulen, die aufnehmenden Schulen und die Schülerinnen und Schüler selbst jederzeit transparent und zuverlässig Informationen zum Stand und zum Inhalt der Anmeldungen. Damit kann weitestgehend sichergestellt werden, daß nach dem Schulabschluss alle Jugendlichen über einen Zugang zur beruflichen Ausbildung oder einen weiteren Bildungsgang verfügen.

Die aufnehmenden Schulen übertragen die Daten der bei ihnen aufgenommenen Schüler in ihre eigenen Schulverwaltungsprogramme. Ein zusätzliches oder manuelles Erfassen der Daten ist weder für die aufnehmenden Schulen noch die Schülerinnen und Schüler erforderlich.

Die Rückmeldungen an die abgebenden Schulen erfolgen automatisch und realisieren eine lückenlose Schulpflichtüberwachung, die bisher möglicherweise so nicht praktiziert werden konnte.

Spätestens Ende November sind die Schülerdaten in der Datenbank von Schüler Online nicht mehr erforderlich und werden gelöscht. Die Speicherung erfolgt temporär für max. ein Jahr.

Folgende Daten werden je Schüler im System geführt:

Daten des Schülers

- abgebende Schule
- Schulform und Schulgliederung der abgebenden Schule
- Familienname, Vornamen
- Adresse
- Erreichbarkeit (Telefon, E-Mail)
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit
- Religionszugehörigkeit
- Migrationshintergrund
- Klasse
- Jahr der ersten Einschulung
- Schulabschluss

Daten der Erziehungsberechtigten

- Familiennamen, Vornamen
- Adressen
- Erreichbarkeit (Telefon, E-Mail)
- Beziehung zum Schüler (Eltern, Betreuer, Notfallkontakt)

Anmeldedaten

- aufnehmende Schule
- Bildungsgang einschl. Schulform und Schulgliederung
- Antrag vollständig

Technikbeschreibung

„**Schüler Online**“ ist als Web-Anwendung in Verbindung mit moderner relationaler Datenbanktechnik realisiert. Mittels Web-Browser ist die Anwendung von jedem PC oder mobilem Endgerät mit einem Internet-Zugang benutzbar. Eine spezielle Anwendungs-Software muss nicht installiert werden. Die Anwendung wird für alle Schulen zentral vom Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe betrieben. Alle Daten werden gesichert über das Internet, dem Stand der Technik entsprechend, verschlüsselt übertragen (https). Als kommunaler Dienstleister mit dem Standort der Technik in Deutschland gewährleistet das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe die Einhaltung aller Vorschriften und Regelungen zum Datenschutz nach deutschem Recht. Ein aktuelles technisches und organisatorisches Sicherheitskonzept für das Rechenzentrum bietet größtmöglichen Schutz gegen unberechtigten Zugriff.